



## **Muster-Sammlung für Bautischler**

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschränken, Fußböden, Treppen, Canzeln, Altären [et]c. [et]c.

**Krug, Eduard**

**München, 1846**

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66248)



P

06

# Muster - Sammlung

für

# Bautischler.

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Chören, Chüren, Fenstern, Vorbauten, Ladenschränken, Fussböden, Treppen, Kanzeln, Altären &c.

Zusammengestellt und gezeichnet von Gd. Krug,

fortgesetzt von

**Eduard Schidermair.**

Zwölftes Heft.

München, 1846.

Verlag von Emil Röllert.

JZY  
2019  
-12



~~584~~ (584)

~~E. H. 584~~

~~228~~



LN 762  
D/X



(E. 7584)

Muster-Sammlung

228

für

# Bau tischler.

Eine nach verschiedenen Stylen geordnete und vorzüglich aus Münchens Neubauten entnommene Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Vorbauen, Ladenschränken, Fußböden, Treppen, Canzeln, Altären zc. zc.

Busammengestellt und gezeichnet von Ed. Krug,

fortgesetzt von

**Eduard Schidermair.**



XII. Heft.

München, 1846.  
Verlag von Emil Koller.





(C. 1. 284)

855

Minister-Sammlung

Erklärung

Die nachfolgende Erklärung ist gegeben und bestätigt die Echtheit der  
enthaltenen Sammlung von Briefen, die dem Kaiserlichen Hofe  
für den Kaiser, Kaiserin, Kaiserin-Witwe etc.

ausgegeben und erhalten von

1873

Erklärung

1873

OK  
WXG  
1373-12

11  
1874  
2019-12



Dr. phil. h. c. h. h.  
Herrn von Witt. Hofe



## Erklärung.

- Bl. I.** Fig. 1. Verbindungsgang,  
 Fig. 2. Altanen,  
 Fig. 3. Durchschnitt und  
 Fig. 4. Gallerieträger, sämmtlich Holzconstru-  
 tionen an einem Landhause in Te-  
 gernsee.
- Bl. II.** Fig. 5. Fenster mit Läden zum Auf- und  
 Abschieben. Die mit a bezeichneten  
 Füllungen sind die Fensterläden in  
 ihrem Verschluss, und bestehen in ei-  
 nem durch Nuten (Fugen oder Bah-  
 nen) laufenden Laden, welcher auf-  
 gezogen werden kann. Diese Vor-  
 richtung giebt ein hübsches Defora-  
 tions-Motiv.  
 Fig. 6. Durchschnitt von vorstehender Figur.  
 Fig. 7. u. 8. Geschnitzte Gesims-Frieße in Dop-  
 pelreihen als Fensterbekrönungen. Sol-  
 che Fenster in Gruppen zusammenge-  
 stellt, erhalten durch die gekerbten  
 Zwischenhölzer eine schöne Ansicht.
- Bl. III.** Fig. 9. bis 12. Vier ausgeschnittene Gallerie-Ge-  
 länder aus Bretchen zusammengestellt  
 und nach Chablonen ausgeschnitten;  
 diese werden an der Rückseite von  
 Wohngebäuden im bayerischen Hoch-  
 gebirge angebracht.  
 Fig. 13. Durchschnitt und  
 Fig. 14. Aufriss einer Gallerie mit Standsäule.  
 Die Befestigung des Geländers  
 durch eine zierlich gearbeitete Stand-  
 säule, welche oben durch ein Quer-  
 holz mit den Vorkopfhölzern verbun-  
 den ist, und woran das sonst schwan-  
 kende Geländer hinlängliche Sicher-  
 heit findet, ist sehr gut anwendbar.
- Bl. IV.** Fig. 15. Geschnitzte Brustwehr.  
 Fig. 16. Reichverziertes Giebfries an einem  
 Hause in Interlaken. Die mit Mei-  
 sel und Hohlseifen ausgearbeiteten  
 Schnitzwerke sind sehr zart und re-  
 gelmäßig.
- Fig. 17. Altanen- und Dachträger, welche an  
 den ausgeschnittenen Kanten gefast  
 sind.  
 Fig. 18. Geschnitzte Gesims-Frieße in Doppel-  
 reihen.  
 Fig. 19. Fensterbrüstung und Brustwehr an  
 einem Hause in Grindelwald.  
 Fig. 20. Ausgeschnittener Ausläger der Dach-  
 sparren.
- Bl. V.** Fig. 21. Einfahrt-Portal in das Anwesen des  
 Maurermeisters Reifenspiel zu Mün-  
 chen.  
 Fig. 22. Gartenthor mit Geländer.  
 Fig. 23. Hansthor an einem Privatgebäude in  
 der Ludwigsstraße zu München.  
 Fig. 24. Einfahrt-Thor an der Rückseite eines  
 Hauses in der Karlsstraße zu München.
- Bl. VI.** Fig. 25. Hölzerne Verkaufsbude am Viktualien-  
 markte zu München.  
 Fig. 26. Seitenansicht,  
 Fig. 27. Durchschnitt und  
 Fig. 28. Grundriß vorstehender Bude.
- Bl. VII.** Fig. 29. Durchschnitt eines Amphitheaters von  
 Holzconstruktion nach a — b.  
 Fig. 30. Grundriß desselben.
- Bl. VIII.** Fig. 31. Hölzerner Vorbau zu einem Waaren-  
 lager in byzantinischem Style, an  
 einem Hause in der Weinstraße in  
 München.  
 Fig. 32. Seiten-Ansicht.



Neue Erfindung in der Konstruktion von Vorbauen an  
Kaufhäusern.

- Bl. IX.** Fig. 33. Vorderansicht und Profil eines Vorbaues nach dieser neuen Konstruktion.  
Fig. 34. Grundriß.  
Fig. 35. Äußere Ansicht mit Bekleidung.  
Fig. 36. Innere Ansicht mit Bekleidung.  
Fig. 37. Durchschnitt AA in Fig. 35. mit Details.  
Fig. 38. Äußere Ansicht ohne Bekleidung.  
Fig. 39. Innere Ansicht ohne Bekleidung mit geschlossenen Läden.  
Fig. 40. Getriebe o von Fig. 42., 50 und 51.  
Fig. 41. Friktionsrollen im vergrößerten Maße.
- Bl. X.** Fig. 42. Detail N der Fig. 38.  
Fig. 43. u. 44. Verzierungen an der Vorderansicht.  
Fig. 45. Detail M der Fig. 39.  
Fig. 46. Halber Grundriß eines Fensters mit Jalouisen.  
Fig. 47. Durchschnitte KK der Fig. 35., 36. und 38.  
Fig. 48. Profil der Thoreinfassung.  
Fig. 49. Sperrrad im vergrößerten Maßstabe.
- Bl. XI.** Fig. 50. Durchschnitt EE der Fig. 42. u. 52.  
Fig. 51. Durchschnitt HH der Fig. 50.  
Fig. 52. Detail D der Fig. 39.  
Fig. 53. Füllungen an der Eingangsthüre.  
Fig. 54. Getriebswelle der Fig. 50., 51. u. 52.

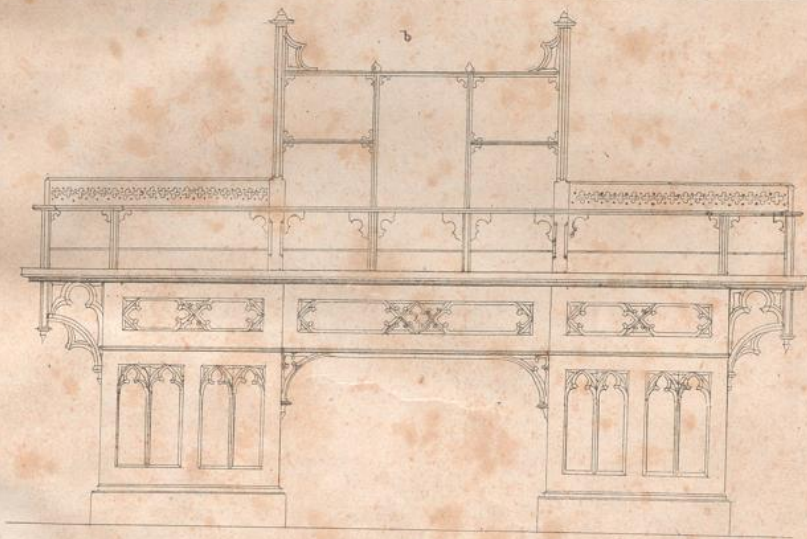
Erklärung der auf Tafel 9., 10. und 11. vorkommenden Buchstaben.

a — a'. Durchschnittslinie auf Fig. 35.

- b. Zahnstange.  
c. Laden.  
d. Sperrrad mit Feder.  
e — e'. Durchschnittslinie auf Fig. 42.  
f. Glasscheibe.  
g. Vertiefung für den Schlüssel.  
h — h'. Durchschnittslinie auf Fig. 51.  
i — i'. Hackenband für das Sperrrad.  
k — k'. Durchschnittslinie auf Fig. 35.  
l. Fensterstange.  
m. Stange für das Getriebe.  
n und o. Getriebe.  
p. Innere Brüstungsbekleidung.  
q. Äußere Brüstungsbekleidung.  
r. Getriebswelle.  
s. Verbindungsschraube der Zahnstange mit dem Laden.  
t — t'. Laden.  
u. Querstange zum Aufstand der Glasscheibe.  
v. Stange zur Befestigung des Getriebes.  
w. Hackenband für die Rolle.  
x. Friktionsrolle.  
y. Schraube — Theil der Getriebswelle.  
z. Sperrrad.  
z'. Sperrfeder.

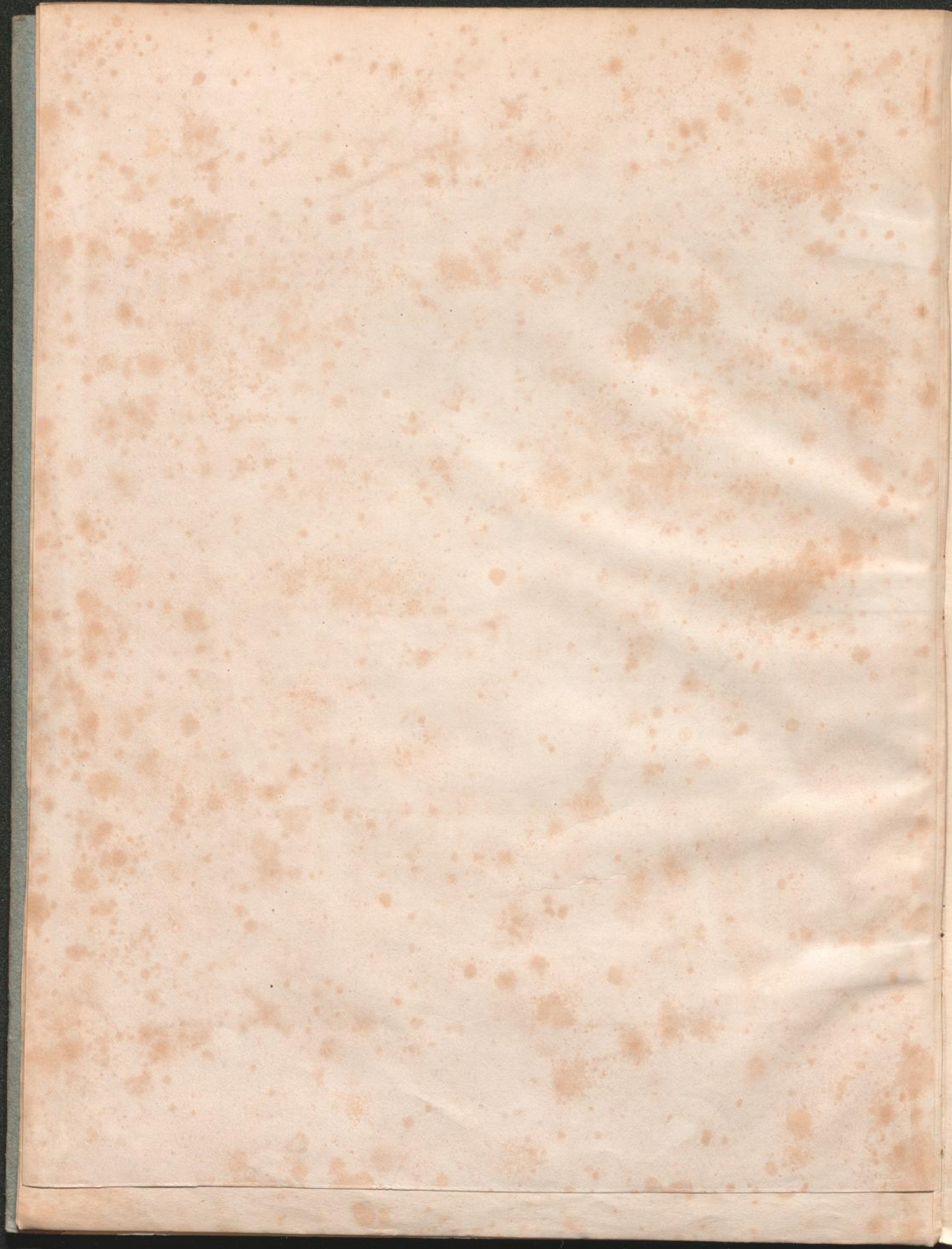
- Bl. XII.** Fig. 55. Waarenkasten in der Weinstraße zu München.  
Fig. 56. Grundriß und  
Fig. 57. Profil desselben.  
Fig. 58. Waarenauslage in der Kaufingerstraße ebenfalls zu München.



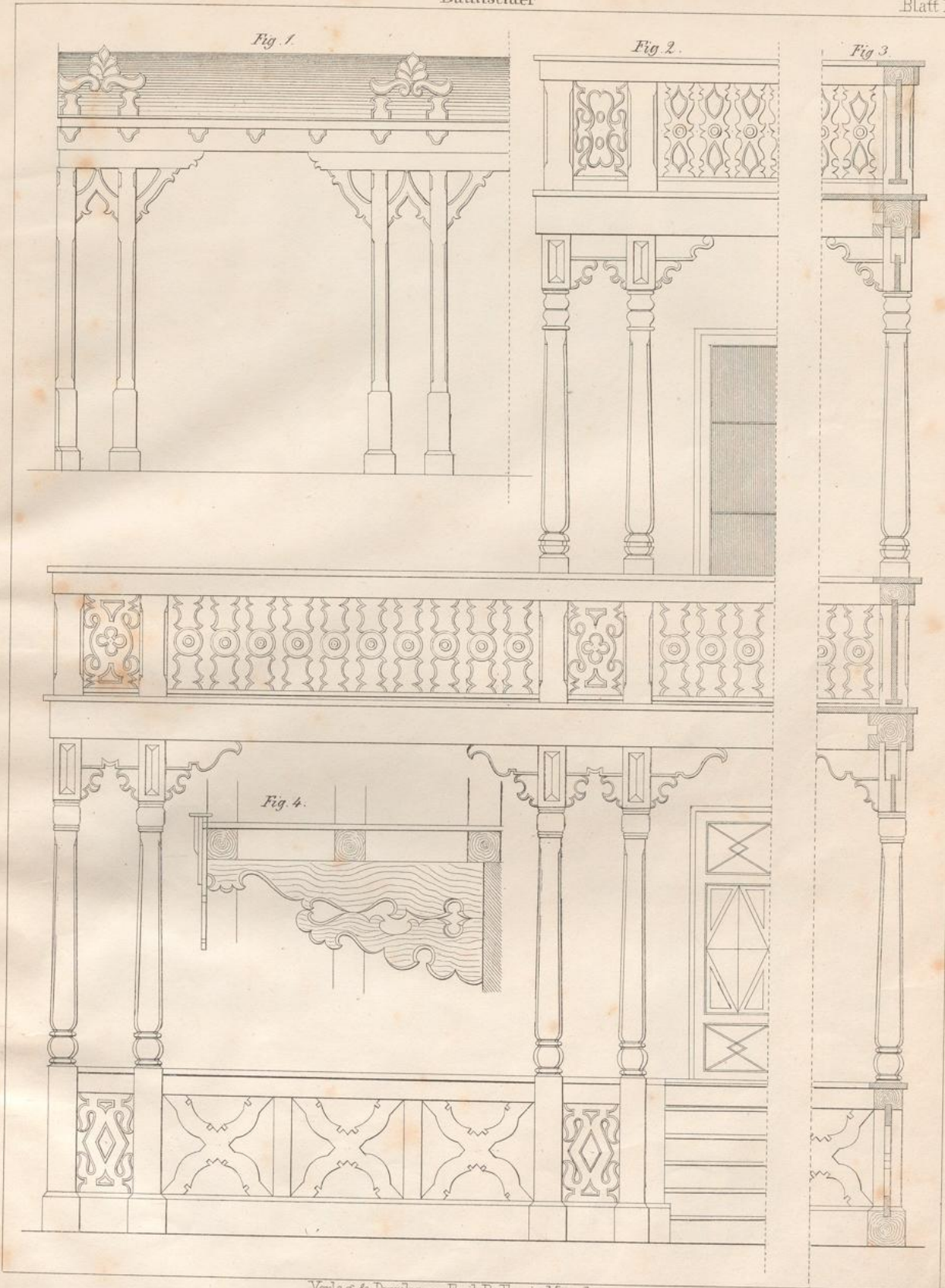


*entworfen von J. Schlotter.*









Verlag & Druck von Ewal Roller in München.

grav. bei Minsinger.







Fig. 5.

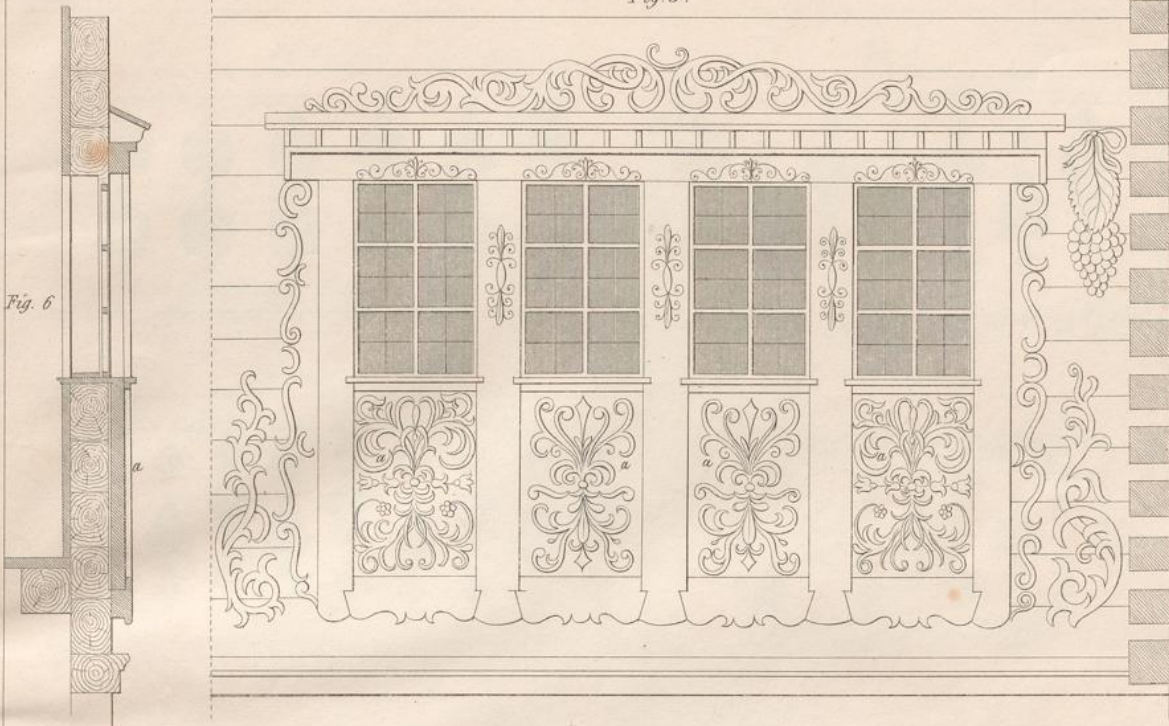


Fig. 7.

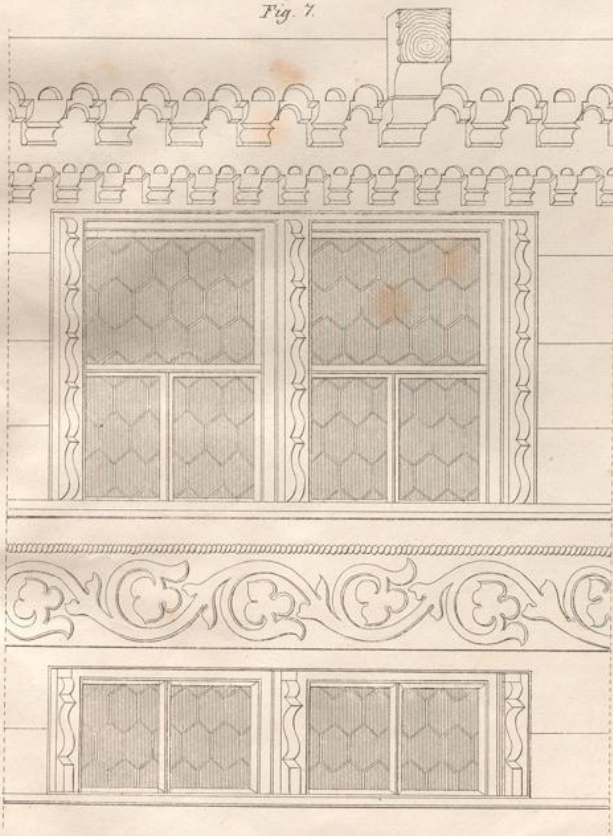


Fig. 8.

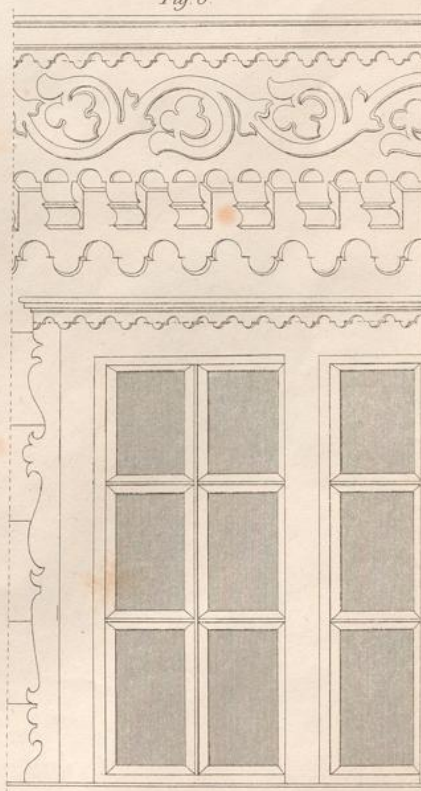








Fig. 9.

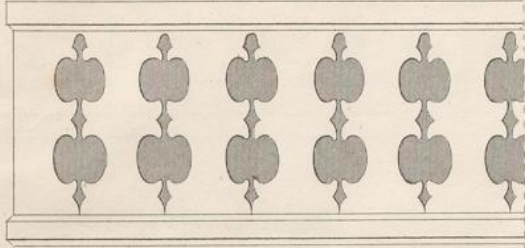


Fig. 10.

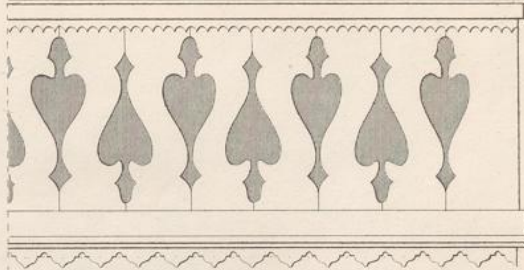


Fig. 11.

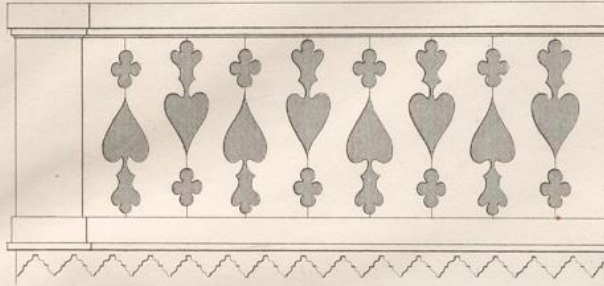


Fig. 12.

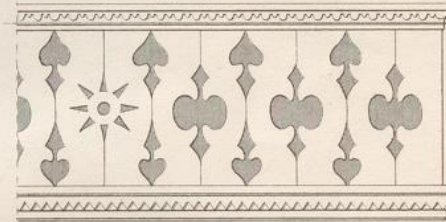


Fig. 13.

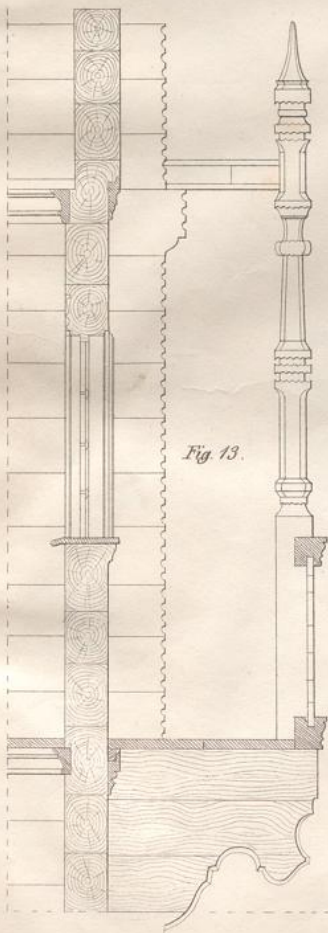


Fig. 14.

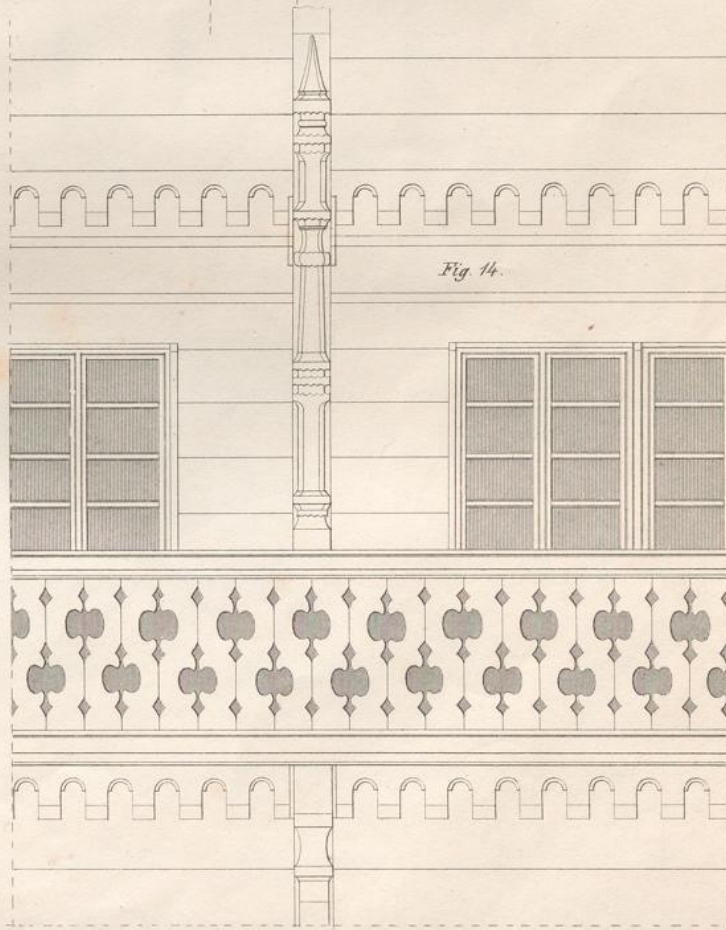








Fig. 15.

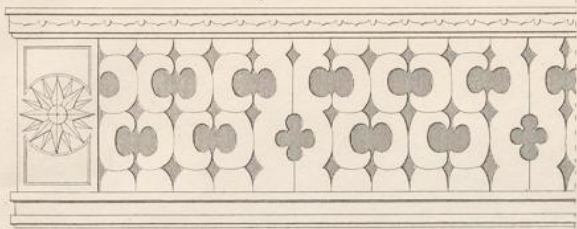


Fig. 17.

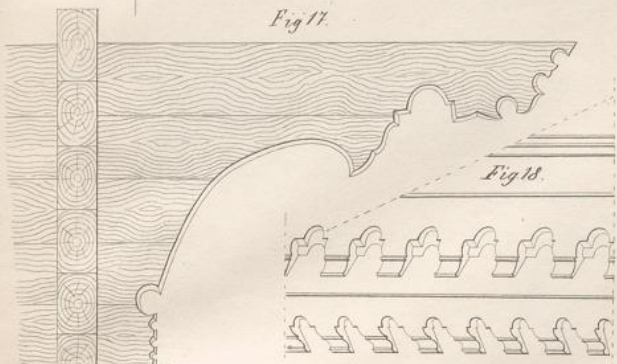


Fig. 18.

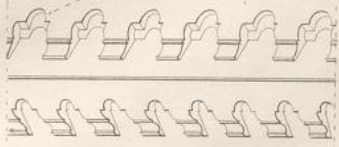


Fig. 16.

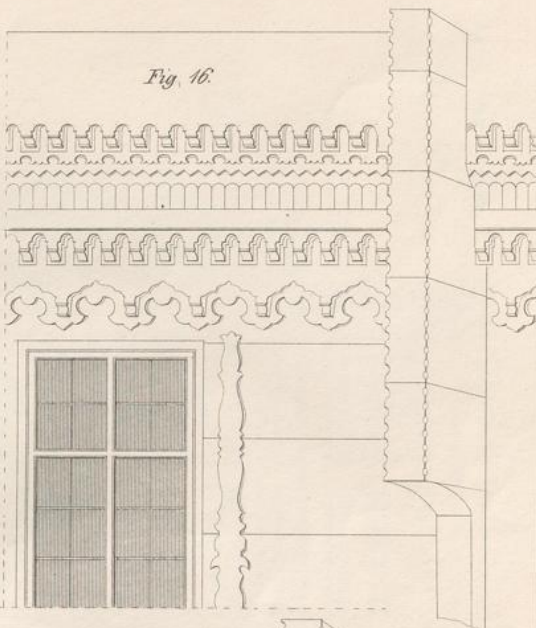


Fig. 19.

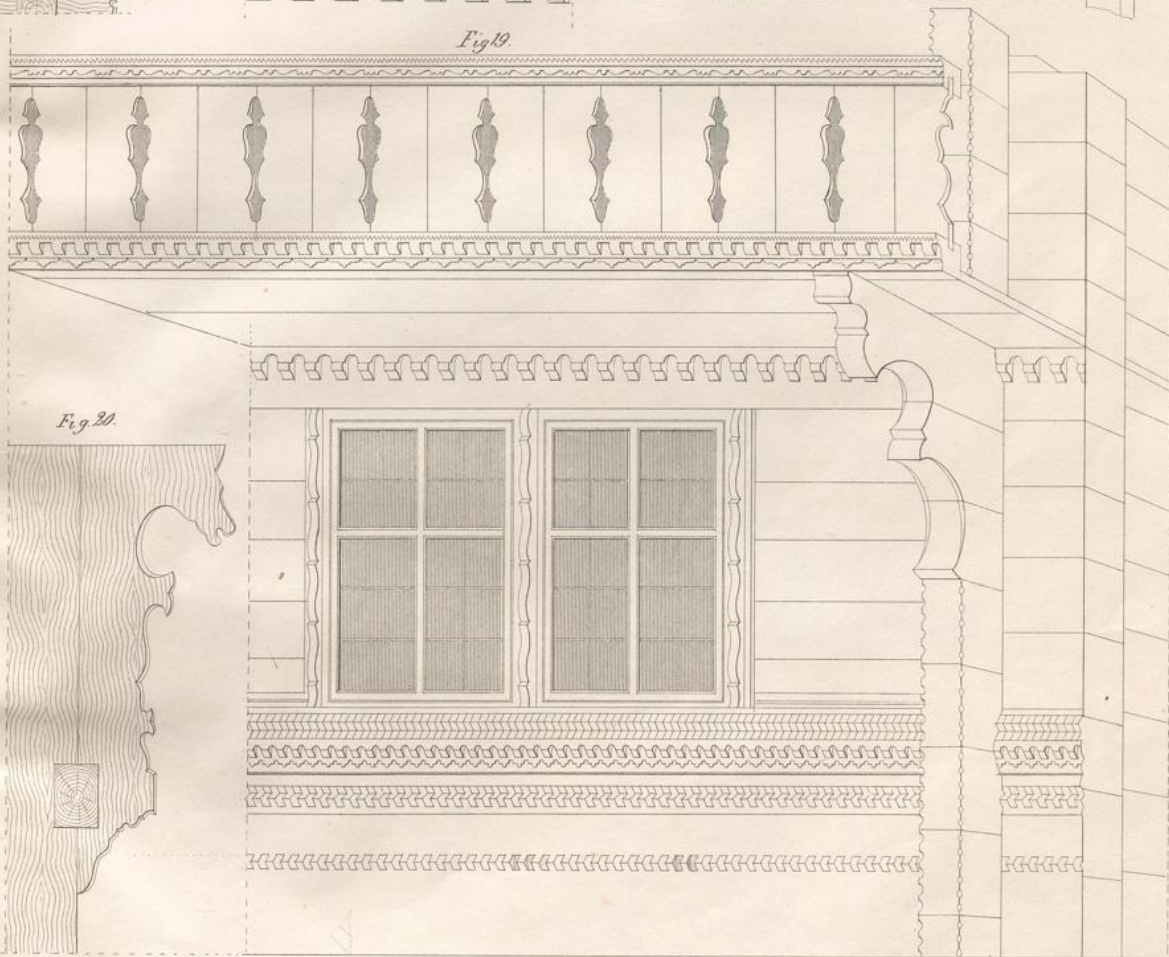


Fig. 20.









Fig. 21.

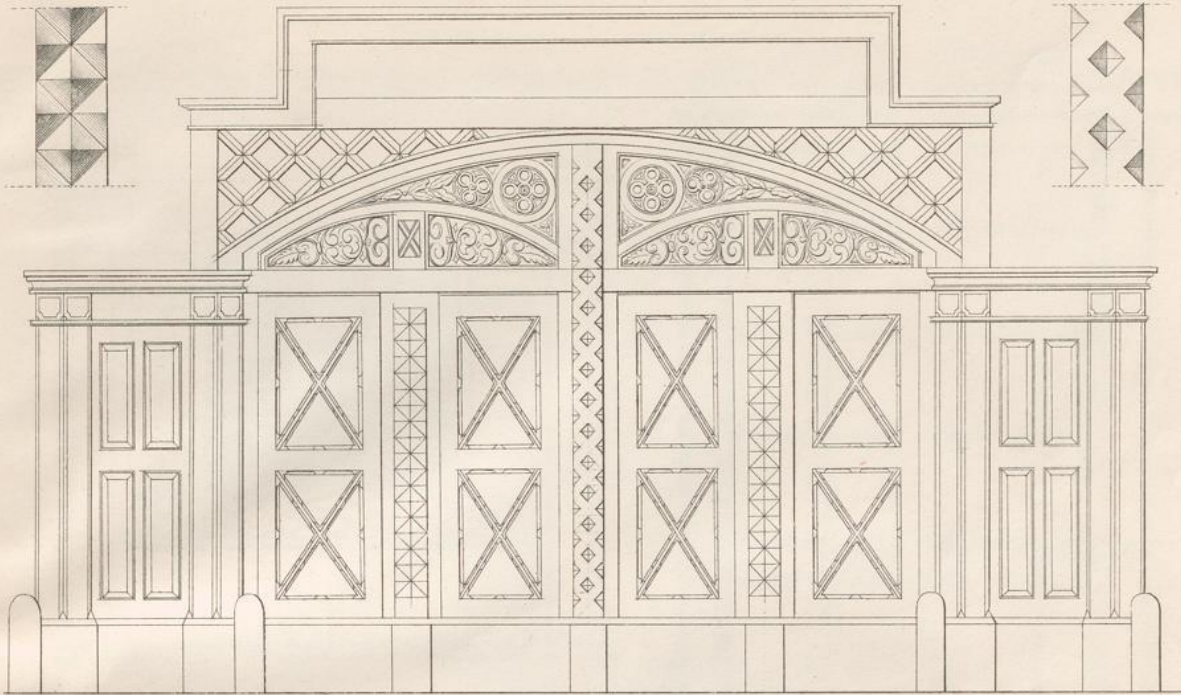


Fig. 22.

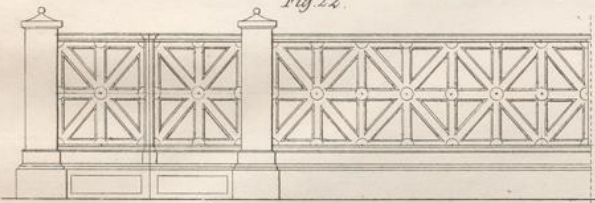


Fig. 23.

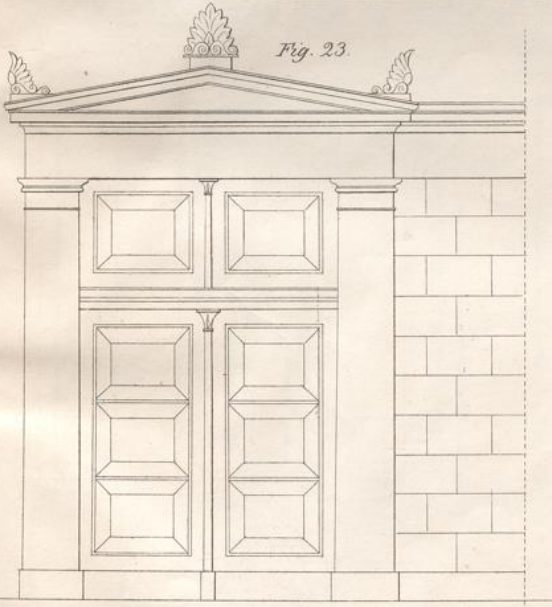
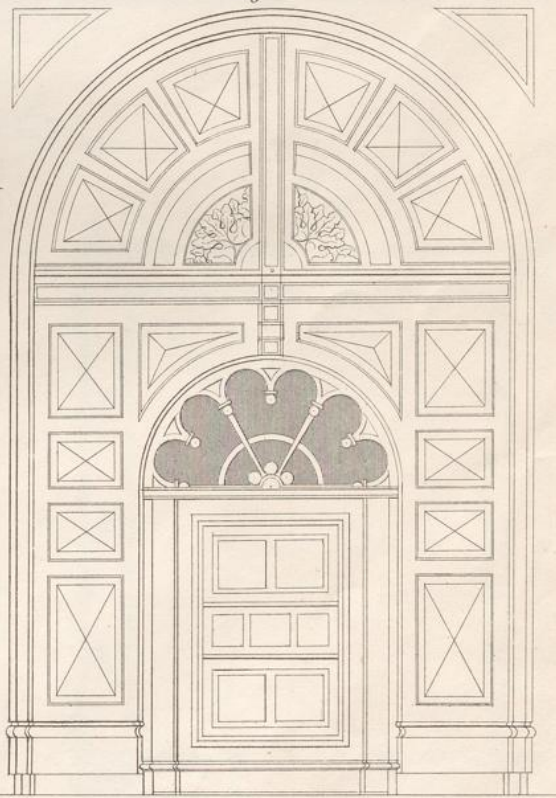


Fig. 24.



Verlag und Druck von Emil Roller in München.







Fig. 25.

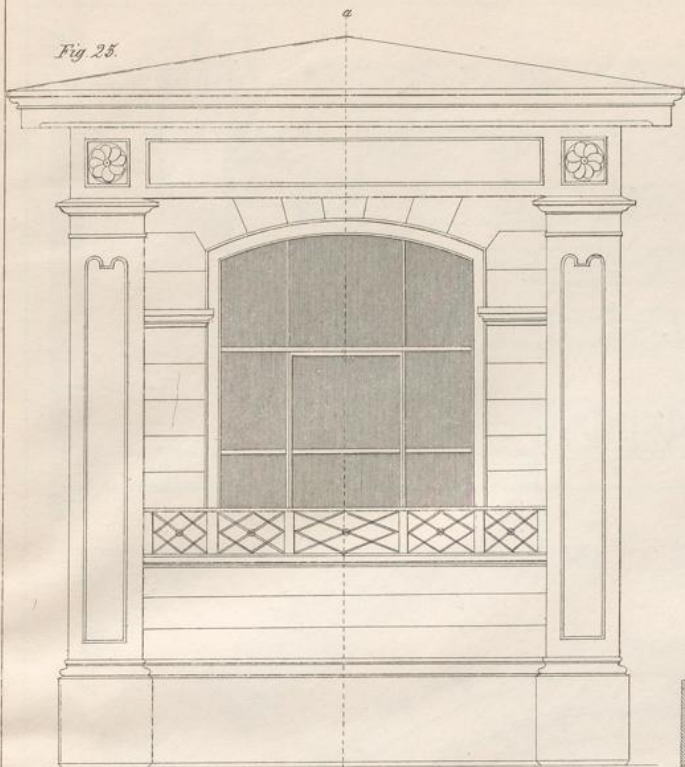


Fig. 27.

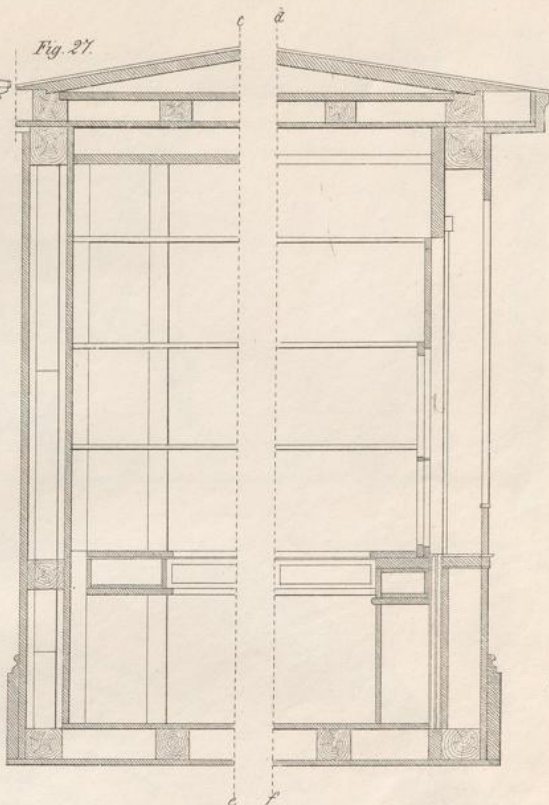


Fig. 26.

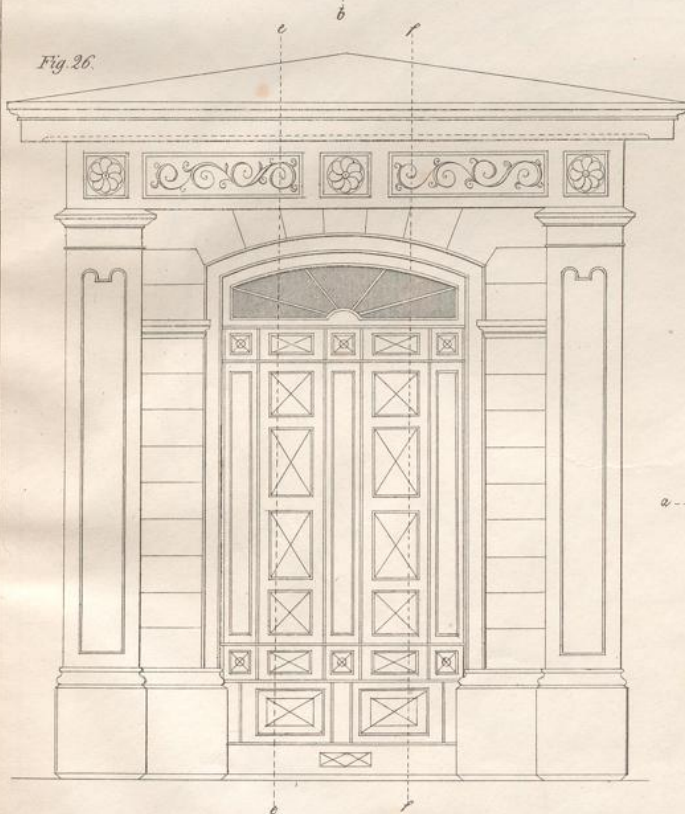
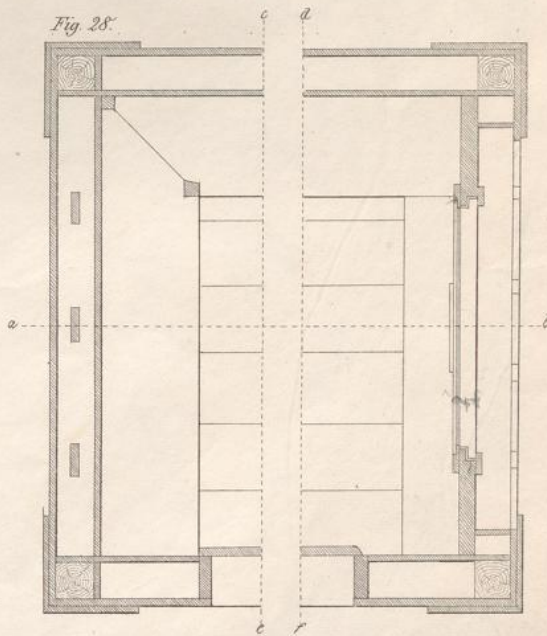


Fig. 28.



Verlag & Druck von Emil Roller in München.







Fig. 29.

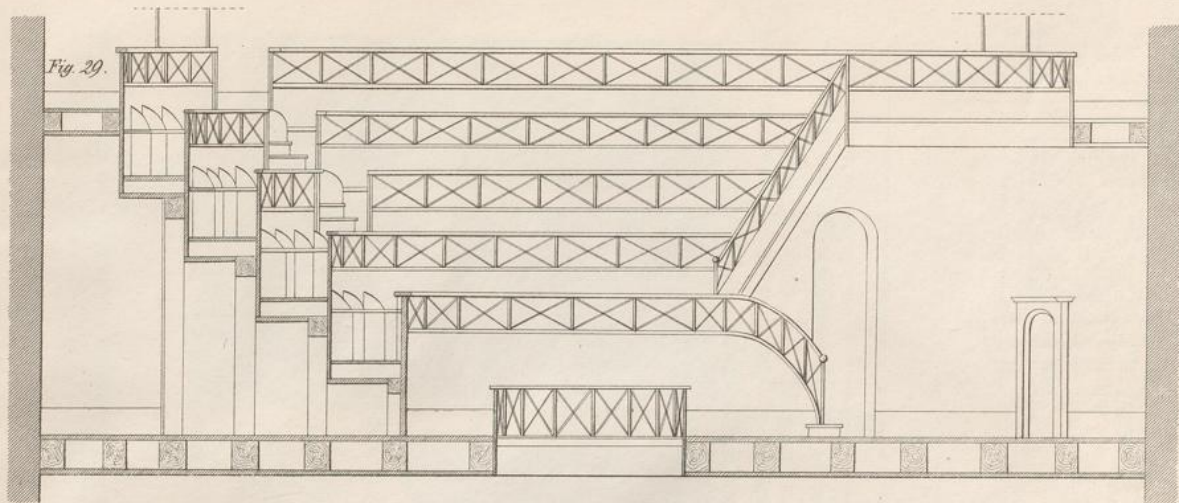
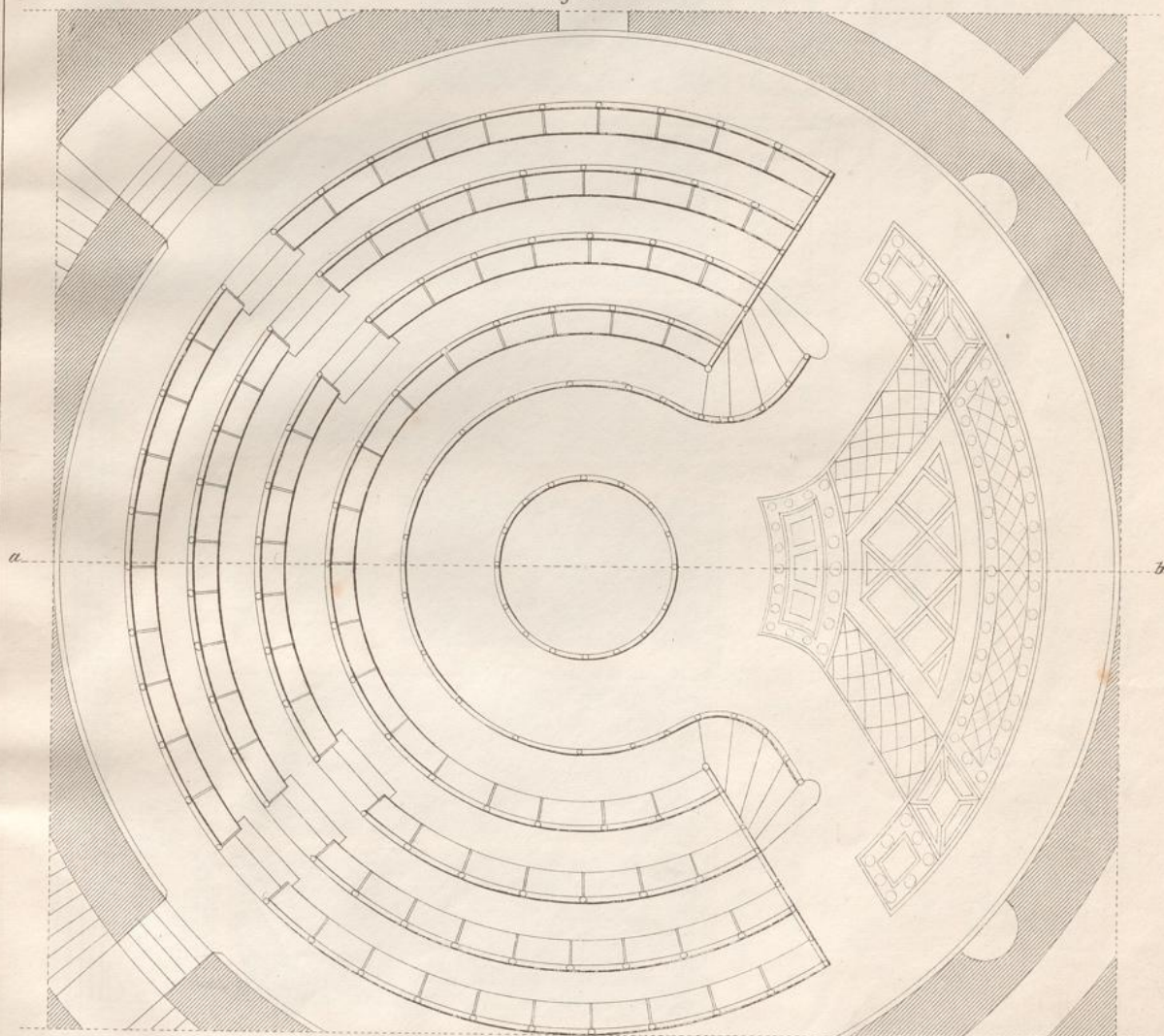


Fig. 30.



Verlag & Druck von Eritl Roller in München.







Fig. 31.

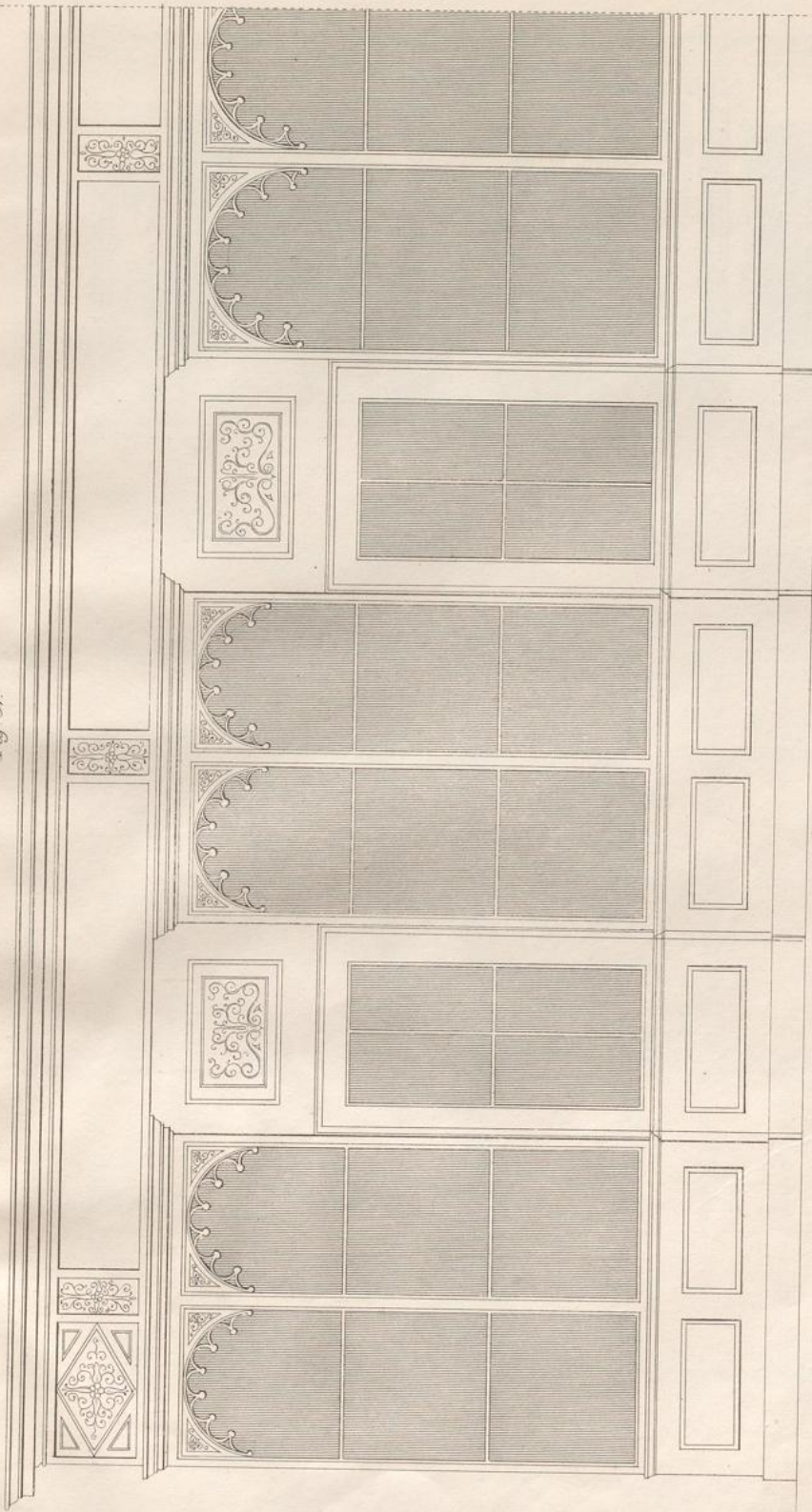
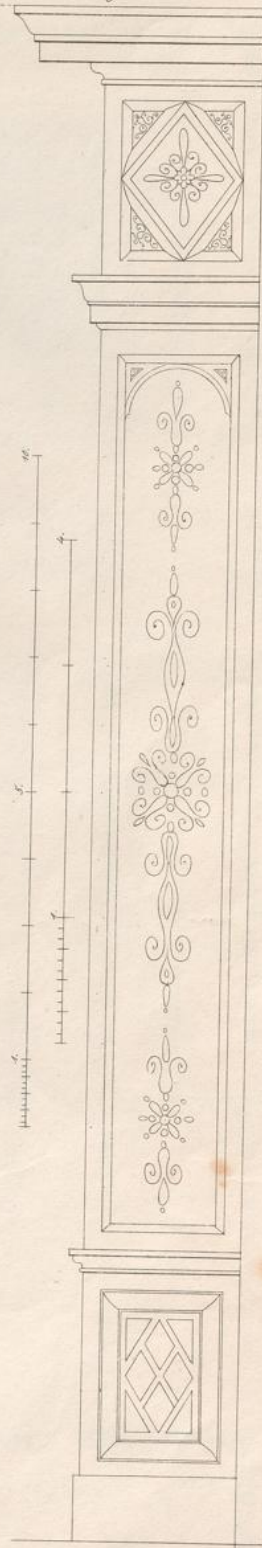


Fig. 32.



Verlag & Druck von Emil Röllert in München.







Fig. 33.

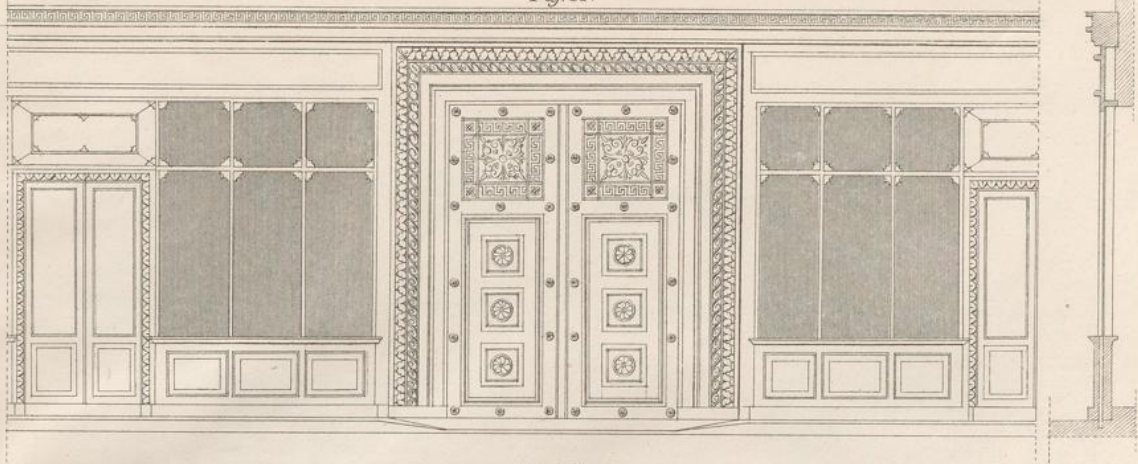


Fig. 34.

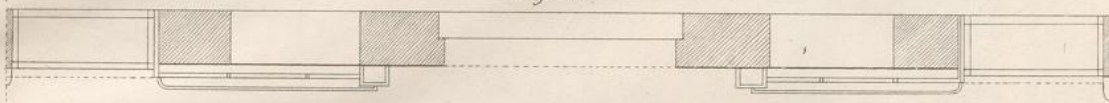


Fig. 35. A

Fig. 36.

Fig. 37.

Fig. 38.

Fig. 39.

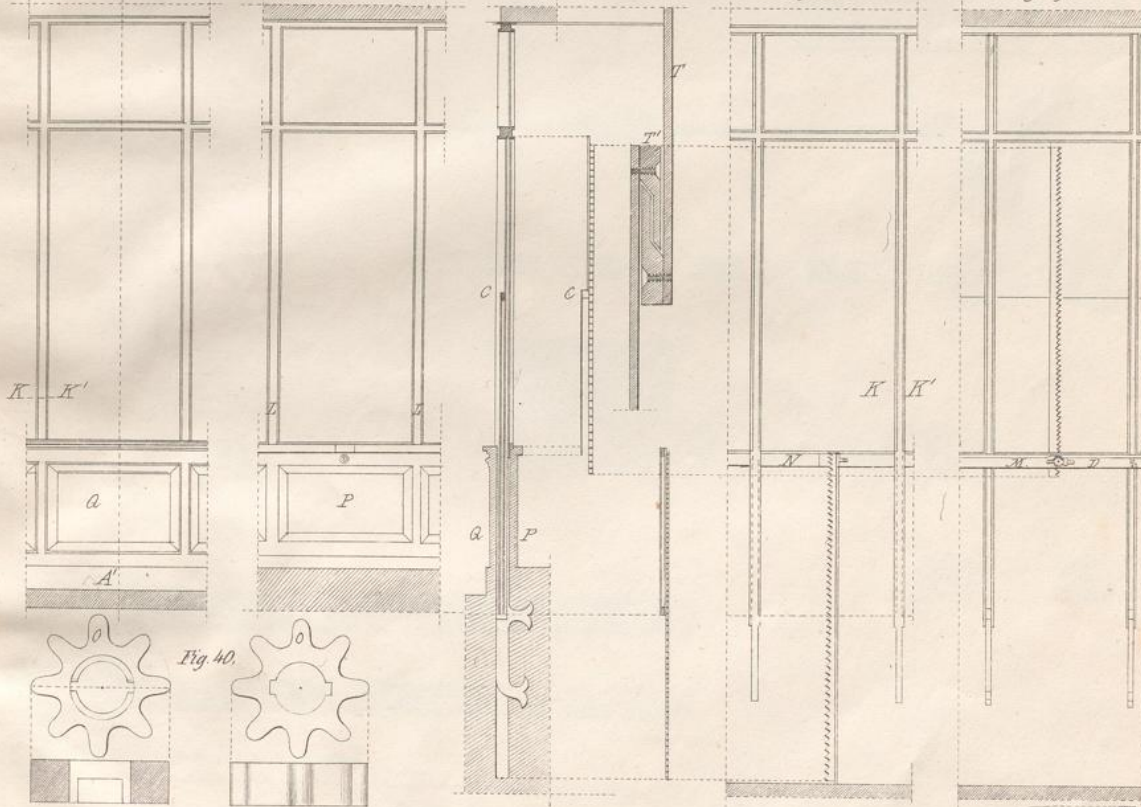


Fig. 40.

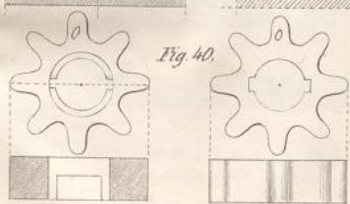
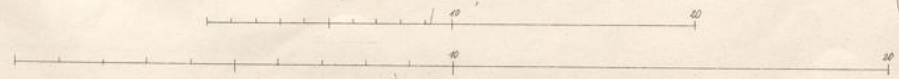


Fig. 41.



Verlag & Druck von Emil Reller in München.







Fig. 42.

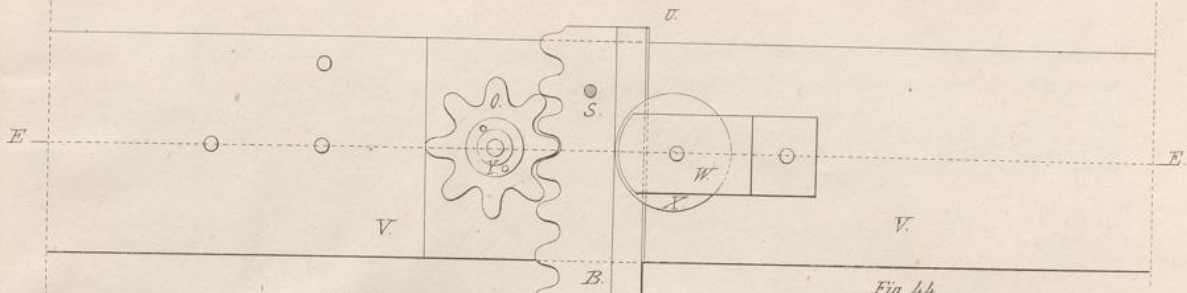


Fig. 43.

Fig. 45.

Fig. 44.

Fig. 46.

Fig. 48.

Fig. 47.  
a.

Fig. 49.

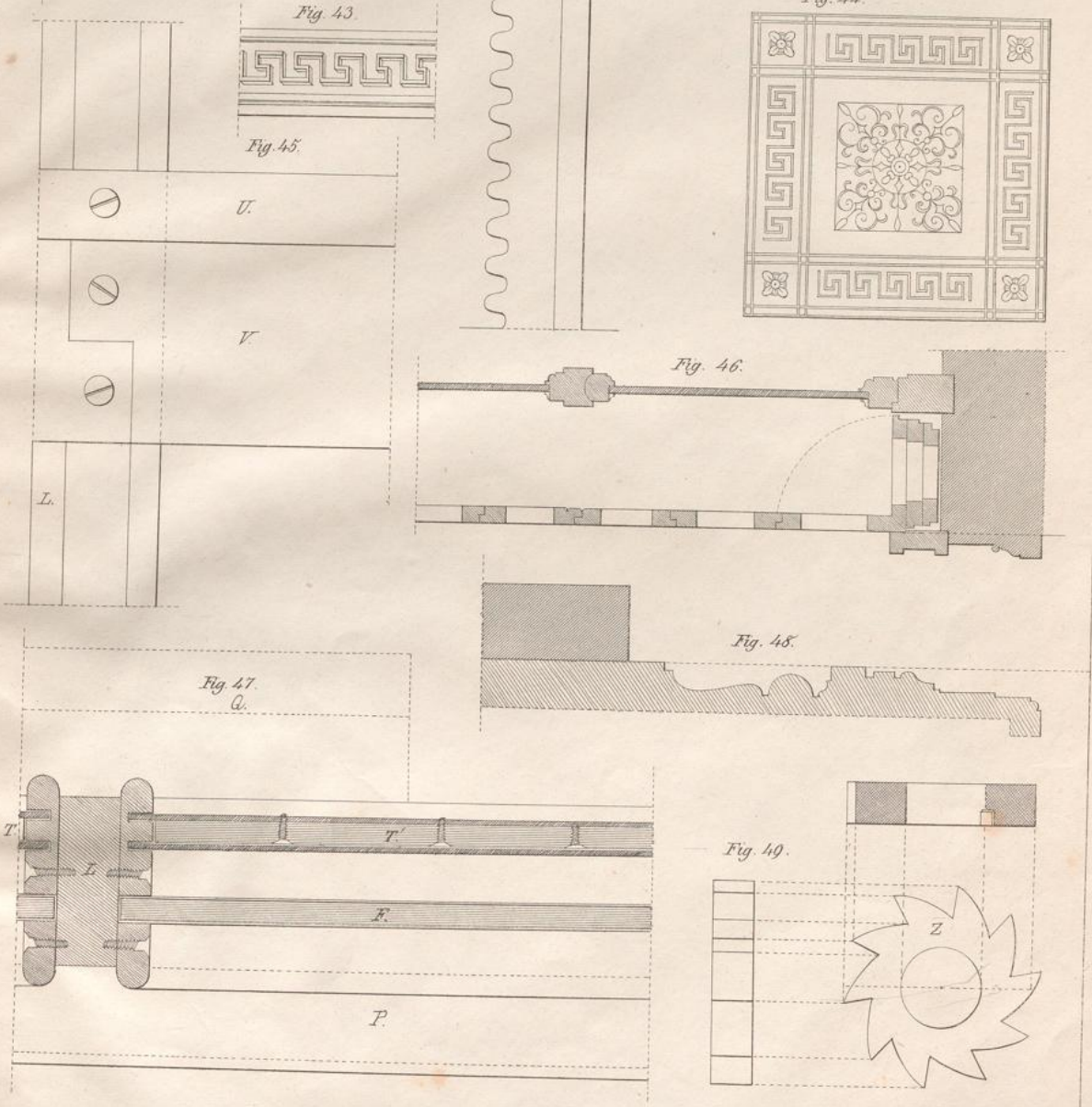








Fig. 50.

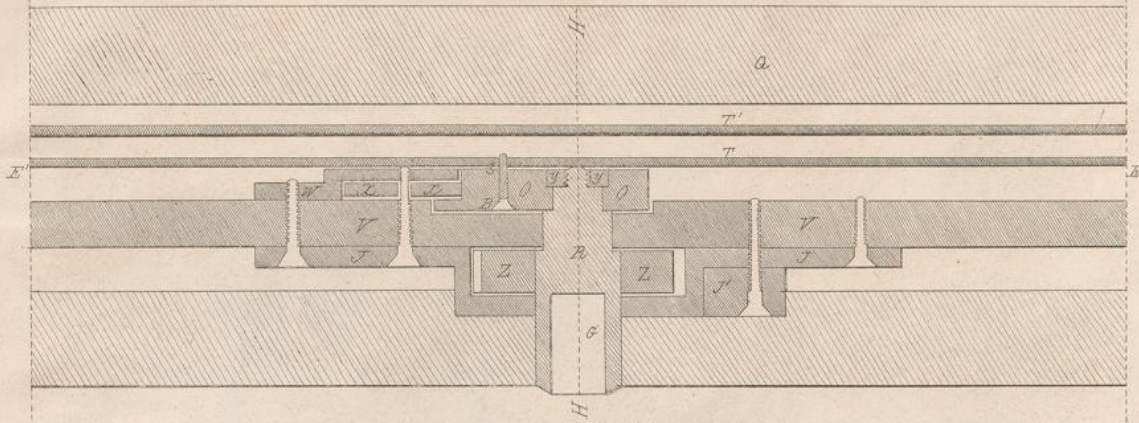


Fig. 52.

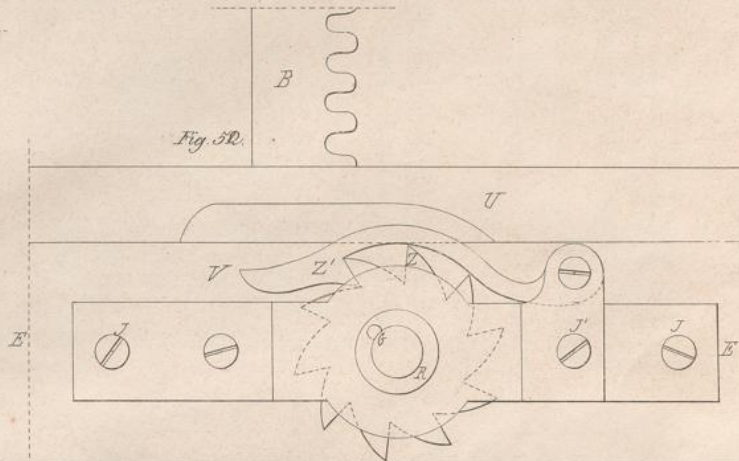


Fig. 51.

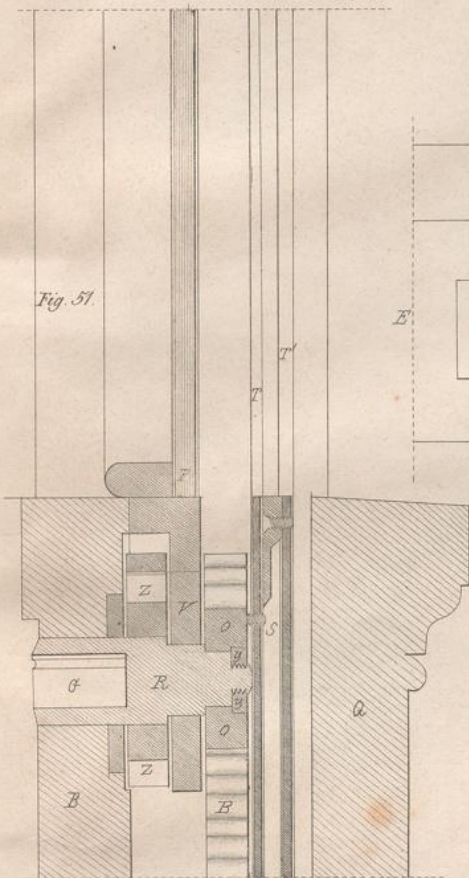


Fig. 53.

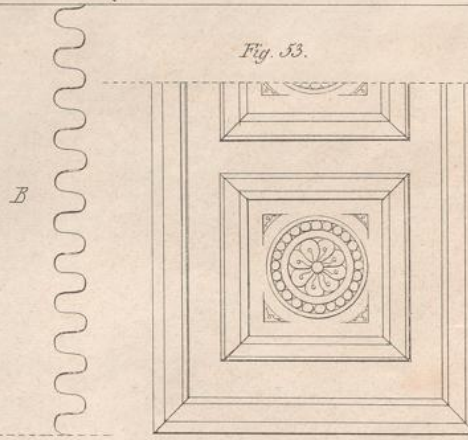


Fig. 54.

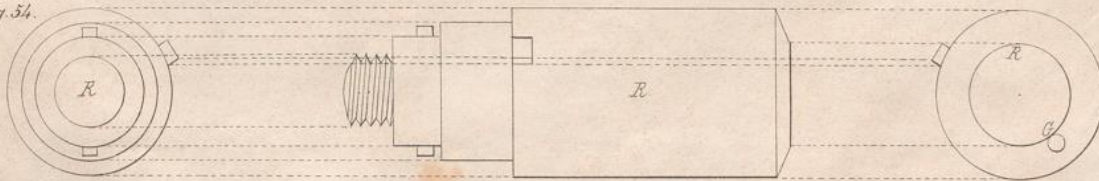








Fig. 55.



Fig. 56.

Fig. 57.

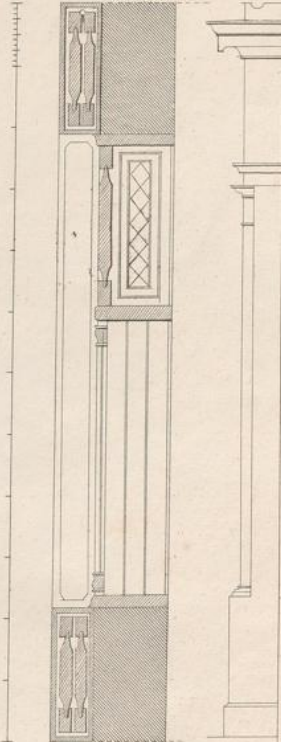


Fig. 58.

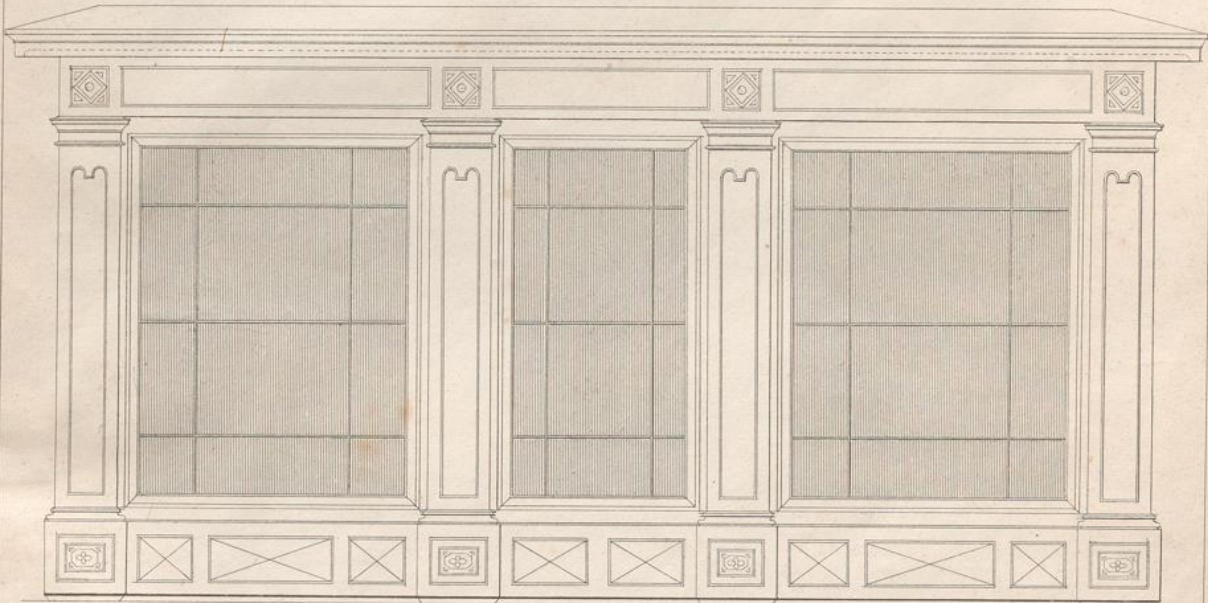
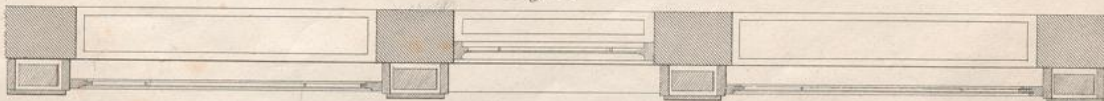


Fig. 59.













# PROSPECTUS

der

## Muster-Sammlung für Bautischler.

Der allgemeine und ungetheilte Beifall, den sich die „**Mustersammlung für Bautischler**“ von allen Seiten zu erfreuen hatte, — so dass **seit den drei Jahren ihres Erscheinens** bereits **die sechste Auflage** nöthig wurde, — veranlassen die Verlagshandlung, dieses Werk von nun an **als ein fortlaufendes Journal für Bautischler** erscheinen zu lassen.

Die Tendenz dieser **Mustersammlung** wird auch ferner hauptsächlich darauf gerichtet seyn, Gegenstände zu liefern, **die bereits ausgeführt wurden**, und sich dabei als **höchst praktisch** erwiesen, und wozu **die hiesigen Neubauten** immer **neuen** Stoff liefern. Bei der Auswahl werden **nur** solche Gegenstände in diesem Werke aufgenommen, die durch **ihre Gediegenheit sich streng den Gesetzen der Architektur** unterwerfen können, und es wird auch die nöthige Rücksicht auf **grössere Details und Ornamente**, so wie auf **Grundrisse, Durchschnitte, Maassstabe &c.** genommen werden.

Durch **das Heftweise Erscheinen dieses Journals** ist Gelegenheit gegeben stets **das Neueste und Beste** aus den unterdessen entstandenen Neubauten auszuwählen und wiederzugeben, wodurch nicht nur so viel als möglich den Bedürfnissen und Anforderungen des Geschmacks unserer Zeit entsprochen, sondern auch ein möglichst vollständiges Musterbuch für alle Zweige und Interessen des Bautischlers, insbesondere aber für alle beim Bauwesen Beschäftigten und Betheiligten gegeben wird.

**Jährlich** erscheinen regelmässig **zwei Hefte in gross Quart**, jedes mit **12 in Stein gravirten Tafeln nebst Text und Umschlag**. Der Preis des Heftes beträgt wie bisher **fl. 1. 12 kr. rh. oder 16 ggr.**

Alle soliden Buch- und Kunsthandlungen des Inn- und Auslandes nehmen Bestellungen an, und wir bitten die bisherigen Abnehmer dieses Werkes sich wegen der Fortsetzung an die **zunächst liegenden Buch- oder Kunsthandlungen zu wenden.**

Um den Werth dieses Werkes immer höher zu steigern, werden die unterzeichneten Verleger weder Mühe noch Kosten scheuen, um dasselbe nach Kräften zu fördern.

**Bergmann & Roller.**